**Goldiger Autritt der Sissler Pontoniere am 40. Eidg. Pontonierwettfahren in Bremgarten – Ein Dorf jubelt!**

**Emotionen pur in Bremgarten: 1 x Podest, 4 x top ten, mehrere Kränze im Einzelfahren, Einzelschnüren und Schwimmen sowie eine goldige Sektionsleistung – die Ausbeute der Sektion Sisseln macht nicht nur die Vereinsmitglieder stolz!**

Als der Tross der Sissler Pontoniere zum Empfang im Dorf vorfuhr, warteten eine Vielzahl an Dorfbewohner, Vereins- und Gemeinderatsvertreter, um die grossartige Leistung der Pontoniere zu würdigen. Der Ausstieg wurde mit Beifall quittiert, die Aktiv- und Jungfahrer überwältigt. Von diesem Moment träumten am Donnerstagabend, als in Bremgarten der Parcours ein erstes Mal besichtigt wurde, noch viele. Allem Voran dem Fahrchef Raphael Bischof und Präsident Raphael Oberle war ob der guten Leistung ein Stein vom Herzen gefallen – der Druck, er war gross. Doch hielt die Sektion dem Stand und vermochte gleich in mehreren Disziplinen zu überzeugen.

**Sektionswettfahren**

Los gings für die «boys in green» bereits am Freitag um 8.00 Uhr morgens, als die erste von zwei Gruppen der Sektion in den Wettkampf einstieg. Als 2 Sektion überhaupt, bewältigte man den Parcours mit viel Mut, Einsatz und Geduld. Die an dem Wochenende strömungsarme Reuss kam uns zudem entgegen und vermittelte ein wenig Heimatsgefühl. Wenn auch der Ein oder Andere Punkt abgegeben wurde, war man nach Beendigung doch zufrieden und schaute gespannt & vorfreudig auf die zweite Gruppe. Diese sollte dann um 10.00 Uhr ins Sektionswettfahren eingreifen. Erwähnenswertes gibt’s auch da nicht all zu viel, denn sowohl die individuellen Teile des Parcours, als auch die Überfahrt in Linie und gemeinsamen Stachelfahrten, wurde grösstenteils gut bis sehr gut absolviert.

Als nach rund einer Stunde dann auch die Gruppe 2 durch Fahrchef Bischof abgemeldet wurde, war der Druckabfall aller beteiligten Fahrer gross. Viel nahm man sich vor, doch reichte das gezeigte, um auch das anvisierte Ziel eines «goldenen Kranzes» zu erreichen? Optimismus war angebracht, doch überzeugten auch viele andere Sektionen, zumal die Konkurrenz gerade auf diesem scheinbar eher einfach zu befahrenen Wasser gross war.

**Einzelwettfahren**

Während das Sektionswettfahren bei besten Bedingungen am Freitagmorgen über die Bühne ging, setzte man sich im Einzelwettfahren am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr einer regelrechten Hitzeschlacht aus. Weit über 30 Grad zeigte das Thermostat beim Einstieg in die Boote. Die Pontoniere bekamen dies allem Voran auf den Langstrecken auf Zeit bitter zu spüren, galt der Wettkampf inoffiziell doch als Zeitwettfahren. Jedoch wurde den hitzigen Umständen getrotzt und von einem Grossteil der Fahrerpaare eine starke Leistung, welche auch dank der riesigen Unterstützung der aus der Heimat mitangereisten Fans möglich war, dargeboten.

Die Jungpontoniere starteten derweil am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr mit starken 4 Schiffen. Die JP-Leiter Jerome Wagner & Stefan Notz formten ein sehr junges, aber starkes Team und coachten die Jünglinge von Start bis ins Ziel mit grosser Freude und Motivation. Ein Engagement, dass sich auszahlt?

**Spezialwettkämpfe**

Für viele eher eine Randerscheinung sind die Disziplinen Bootsfährenbau, Schnüren in Gruppe oder Einzel, sowie das Schwimmen.

In diesem Jahr trat man im Einzelschnüren mit 7 und im Schwimmen mit 4 Teilnehmern an. Sehr zu Freude der gesamten Sektion, wie sich später herausstellte. Denn auch wenn die Disziplinen deutlich 2 Priorität geniessen, überzeugte der Ein oder Andere.

**Rangverlesen & Empfang**

Am Ende eines langen Wochenendes, an dem die Sissler an allen Tagen zum Einsatz kamen, war die Vorfreude auf die Rangverkündung gross. Am Sonntag um 15.00 war es endlich soweit – das Zelt rappelvoll, gefühlt um die 40° Lufttemperatur und eine bombastische Stimmung beim Einmarsch der Fahnenträger.

Eröffnet wurde die Verkündigung mit dem Sektionswettfahren. Den Schweizermeistertitel konnte die Sektion Schwaderloch erfolgreich verteidigen, gefolgt von den Aarwangern und Murgenthalern auf den Rängen 2 und 3. Die Sektion Sisseln fand sich auf dem guten 11. Rang wieder und errang sich damit einen goldenen Kranzrang. Das durch den Vorstand gesteckte Ziel wurde somit erreicht und die Sektion für eine gute Saison belohnt.

Im Anschluss an die Sektionswertung wurde mit der Kat 1. das Rangverlesen fortgesetzt. Dabei wuchs vorallem das Fahrerpaar Matteo Salvoldelli & Joel Ammann über sich hinaus und fuhr den fantastischen 3. Rang heraus, direkt aufs Podest! Nebenbei bemerkt ist Joel Ammann der Jüngste Teilnehmer am ganzen Wettkampf und unfassbare 5 Jahre jünger als die Sieger! In der Kat. 2 sicherte sich mit Kay Hürlimann & Dario Ocaj ein weiteres Fahrerpaar eine Rangierung in den top ten und fuhren mit dem 9. Rang ebenfalls in die Kranzränge. In der Kat. C holten sich Roger Kälin & Fabian Dinkel sowie Thomas Kälin & Raphael Oberle die starken Plätze 5. und 8.. Ebenfalls brilliert haben Stefan Notz & Albert Merkofer, welche den 22. Rang einfuhren.
Weitere Auszeichnungen gab es im Übrigen auch in den Spezialwettkämpfen: sowohl Raphael Bischof (30. Rang) & Marco Schmid (40.) im Schwimmen, als auch Raphael Oberle (20. Rang) & Florian Essig (11. Rang) im Einzelschnüren, durften sich für ihren hervorragenden Auftritt feiern lassen.

Im Anschluss an die Rangverkündung wurde erst noch im Zelt, später dann an der Reuss und im Car ausgelassen gefeiert. Die Erwartungen konnten teils mehr als erfüllt werden. Nach dem bereits angetönten grossen Empfang, einen durch die Gemeinde offerierten Apero und anschliessende Verköstigung der Vereinsmitglieder, endete das eidgenössische Wochenende.

Nun gilt der Fokus vorerst ausserhalb des Sports, nämlich der Organisation des alljährlichen Fischessens, welches am Wochenende des 27.-29. Juli stattfindet. Gerne laden wir Sie hierzu ein und wünschen bis dahin einen schönen Sommer.